

Unterkunft & Veranstaltungsort

Bildungshaus Mariatrost; Kirchbergstraße 18; 8044 Graz

Teilnahme

- ▶ Die Summer School ist international ausgerichtet und auf 20 Teilnehmer/innen beschränkt.
- ▶ **Zielgruppe** sind Master-Studierende und Doktorand/innen geisteswissenschaftlicher Studienrichtungen der Universitäten in Österreich, Deutschland und der Schweiz:
- ▶ Studierende der Slawistik (Ost-, Süd-, Westslawistik), der südosteuropäischen Geschichte, der Medienwissenschaften mit slawistischem Schwerpunkt, des Zentrums für Südosteuropastudien und Studierende der Geschichte.
- ▶ Bewerbungen schicken Sie bitte bis **15. Mai 2017** per Email mit Ihren **Kontakt**daten, einem **Motivations**brief und Ihrem **Lebens**lauf sowie **Angaben zu Ihrem Studium** (Studienbescheinigung) an veronika.rezic@uni-graz.at.
- ▶ Die Teilnahme, Verpflegung und Unterbringung sind kostenlos. Bei einer Zusage ist eine Kautions von 100€ zu zahlen, die nach positiver Absolvierung der Summer School zurückgezahlt wird.
- ▶ <https://slawistik.uni-graz.at/de/summer-school>
- ▶ Veranstaltet vom Institut für Slawistik in Kooperation mit der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz.

SL▲▼ISTIK▲
Institut für Slawistik

Impressum:
f.d.l.v.: Univ.-Prof. Dr. Renate Hansen-Kokoruš, Institut für Slawistik, Karl-Franzens-Universität Graz
Foto: Agnieszka Bedkowska-Kopczyk, Institut für Slawistik, Karl-Franzens-Universität Graz
Layout: Simone Lindner, BSc, Presse + Kommunikation, Karl-Franzens-Universität Graz



Das Wort und die Wahrheit(en) – Slawistik im Mediendiskurs
Summer School des Instituts für Slawistik an der Universität Graz 17. – 21. Juli 2017

Die Summer School widmet sich dem Thema Slawistik und Medien, das trotz seiner gesellschaftlichen Relevanz und Aktualität in den slawistischen Studiengängen mehr Aufmerksamkeit erfahren könnte. Kulturwissenschaftliche Fragen und die praktische Anwendbarkeit des Studiums in verschiedenen Medienbereichen stehen im Vordergrund. Können Worte Träger objektiver Wahrheit sein? Oder bringen jeweils gültige „Wahrheiten“ immer ein Machtverhältnis zum Ausdruck? In diesem Kontext soll auch auf die aktuellen und schwierigen Positionen „der Medien“ in ihrer Rolle als kritisierende vierte Gewalt, zwischen Systemerhaltung und -erneuerung, eingegangen werden.

Renommierete Fachleute werden Impulsvorträge und Workshop-Einheiten zu verschiedenen Gebieten und Formen verbaler Kommunikation in elektronischen und Printmedien anbieten. Die Studierenden vertiefen diese in unterschiedlichen Arbeitsformaten und erhalten so die Möglichkeit zu kreativer und kritischer Umsetzung des Präsentierten. Für die Teilnahme an der Summer School werden 3 ECTS vergeben, die in den jeweiligen Studiengängen anrechenbar sind.

Vortragende

Prof. Dr. Martin **Emmer**
(Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft; Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften, Freie Universität Berlin)

Norbert **Mappes-Niediek** (Journalist und Fachautor für Südosteuropa)

Mag. Christian **Wehrschütz** (Balkan/Ukraine Korrespondent des ORF)

Dr. Elke **Höfler** (Universität Graz, Akademie für Neue Medien und Wissenstransfer)

Mag. Adisa **Bašić** (Lyrikerin und Journalistin)

Prof. Dr. Dževad **Karahasan** (Schriftsteller, Dramatiker, Essayist, Dramaturg und Literaturwissenschaftler)

Julya **Rabinowich** (Schriftstellerin, Dramatikerin, Malerin und Journalistin)

Inhalte

- ▶ Neue Medien: Social Media Formate Blog + Kolumne
- ▶ „Trolle, Selbstdarsteller, Aktivisten: Die digitale Wandel der medialen Öffentlichkeit“
- ▶ Informationsbeschaffung und -verarbeitung, Korrespondenz
- ▶ Essay
- ▶ Rezensionen

Das Wort und die Wahrheit(en) – Slawistik im Mediendiskurs

PROGRAMM

	Montag <i>17.7.2017</i>	Dienstag <i>18.7.2017</i>	Mittwoch <i>19.7.2017</i>	Donnerstag <i>20.7.2017</i>	Freitag <i>21.7.2017</i>
Schwerpunkt	Blog - Kolumne	Korrespondenz	Rezension	Essay	Einordnung und Auswertung
Vortrag und Diskussion (Vormittag) 09:00 – 12:00	09:00-09:30 Offizielle Begrüßung 09:30-12:00 Blogger berichten und geben Einblicke in den Alltag	Christian Wehrschütz „Bericht und Einblicke“	Julya Rabinowich „Literaturkritik in den Medien“	Karahasan Dževad „Wie funktioniert ein Essay? – Übersicht“	Martin Emmer „Trolle, Selbstdarsteller, Aktivisten: Die digitale Wandel der medialen Öffentlichkeit“
Workshop (Nachmittag) 14:00 – 17:00	Elke Höfler „Social Media Formate“	Norbert Mappes-Niediek „Einblicke: Wie verarbeite ich Informationen? Wie komme ich von der Informationsverarbeitung zum fertigen Produkt?“	Adisa Bašić „Wie schreibe ich eine Rezension für Massenmedien?“	„Wie schreibe ich einen Essay?“	Workshop